

Zeitschrift: Dissonanz
Band: - (2000)
Heft: 63

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glossen

- S. 32** *Entsorgung der Geschichte*
- S. 32** *Musikalische Mitmenschen:
Der Pädagoge / Der General*

Berichte

- S. 34** *St. Gallen: Uraufführung von Ulrich
Gassers Oratorium «Hymnos»*
- S. 35** *Bern: Aufbruchstimmung an der
Hochschule für Musik und Theater*
- S. 36** *Zürich: Tage für Neue Musik*
- S. 37** *Paris: Festival d'Automne*
- S. 38** *Oldenburg: Marxistische Ansätze in
der Musikwissenschaft bilanziert*
- S. 39** *Zürich: Konzerte mit Luciano Berio*

S. 41 Diskussion

S. 42 Compact Discs

S. 49 Bücher

S. 54 Vorschau

**Mitteilungen des
Tonkünstlervereins**

liegen dieser Ausgabe als Deckblatt bei

FORMEN DER BEWEGUNG

Über stagnierende Musik in Werken von Webern, Cage und Mashayekhi

VON REGINA BUSCH

Wie werden Bewegungsänderung und Formgliederung koordiniert? Was gibt es für Bewegungsformen und wie wird die Zeit durch sie strukturiert? Der Aufsatz versucht, die banale Aussage von der «Musik als Zeitkunst» zu konkretisieren.

S. 04

EIN NEUER MUSIKALISCHER ATEM

Zeitliche Vielfalt in der Musik Debussys

VON MURIEL JOUBERT

Zur selben Zeit, als die Lumière-Brüder erstmals bewegte Bilder präsentieren, öffnet Debussy die Türe zum ausserordentlichen zeitlichen Reichtum des 20. Jahrhunderts. Die von einigen Philosophen diskutierten Konzepte von kontinuierlicher und diskontinuierlicher Zeit rücken ins Zentrum der Musikästhetik.

S. 10

«DIE FARBEN IN EIN SYSTEM BRINGEN WIE DIE NOTEN»

Bach aus der Sicht von Malern

VON PHILIPPE JUNOD

Seitdem die Musik für die Ästhetik der Malerei richtungweisend geworden ist, hat kein anderer Komponist so viele bildende Künstler inspiriert wie Johann Sebastian Bach. Wer sind die Protagonisten dieser Rückkehr zu Bach im 20. Jh.? Weshalb gerade Bach? Wie haben die Maler dessen Musik übersetzt?

S. 18

Schweizer KomponistInnen

IMPROVISATIONEN, NOTIERT

Der Komponist Hans Eugen Frischknecht

VON THEO HIRSBRUNNER

Hans Eugen Frischknecht notiert seine Komposition seit geraumer Zeit fast nur noch in «space notation»: darin spiegelt sich die Improvisationspraxis, die er als Organist pflegt. Der Berner Komponist lehnt jeden kompositorischen Automatismus ab: Vom Cluster bis zur grossen Terz ist für ihn alles möglich.

S. 26

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein, unterstützt durch Pro Helvetia und die SUISA-Stiftung für Musik **Redaktion:** Christoph Keller (Leitung), Philippe Albèra, Patrick Müller, Katrin Frauchiger (Assistenz) **Adresse Redaktion und Administration:** ASM/STV, Dissonanz, C.P. 177, CH-1000 Lausanne 13, Tel. 021/ 601 13 57, Fax 021/ 601 13 58 **Satz/Gestaltung:** PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich **Druck:** Koprint AG 6055 Alpnach Dorf **Redaktionsschluss:** 15.3., 15.6., 15.9., 15.12. **Insertionsschluss:** 25.4., 25.7., 25.10., 25.1. **Frist für Beilagen:** 10.5., 10.8., 10.11., 10.2. **Erscheinungsdaten:** 20.5., 20.8., 20.11., 20.2. **Abonnement für 4 Ausgaben deutsche oder französische Version:** Schweiz Fr. 40.-, Europa Fr. 45.- (Deutschland DM 55 / Frankreich FF 180), übrige Länder Fr. 50.- **Abonnement für 4 Ausgaben deutsche und französische Version:** Schweiz Fr. 65.-, Europa Fr. 70.-, übrige Länder Fr. 75.- **Einzelnummer:** Fr. 12.- **Insertatenpreise:** 1/8 Seite 150.-; 1/4 280.-; 3/8 400.-; 1/2 500.-; 3/4 720.-; 1/1 900.-; 2., 4. Umschlagseite 1000.-; Beilagen 1000.-; Zuschlag für Publikation in beiden Versionen: 30 % **Postkonto:** 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz **Verantwortlich für diese Ausgabe:** Christoph Keller **Autoren dieser Nummer:** Antonio Baldassarre (aba), Christian von Borries (bor), Regina Busch, Hanns-Werner Heister (hwh), Theo Hirsbrunner (hbr), Muriel Joubert, Philippe Junod, Christoph Keller (ck), Kolja Lessing (kl), Christina Omlin (om), Roland Schönenberger (ros), Elisabeth Schwind (es), Christoph Walton (cw) **Übersetzungen:** Patrick Müller

ISSN 1422-7371

Titelseite: Steven-Paul Robert, «Stilleben mit Violine», 1936, Privatsammlung